

## Engel (Verb: Grundform)

©BMG Berlin Musik GmbH/Das Musiklabel

Engel weinen - **(weinen)**  
und sie leiden, - **(leiden)**  
wie jeder andere,  
und haben Feinde. - **(haben)**

Fühlst du nicht diesen Schmerz in mir? - **(fühlen)**  
Oh, siehst du nicht: Ich kann nicht mehr. Hilf mir!  
- **(sehen)** - **(können)** - **(helfen)**  
Oh, schau mich an, ich bemü' mich sehr - **(schauen)** - **(bemühen)**  
Was muss noch geschehen, dass du mich erhörst? - **(geschehen)** - **(erhören)**

Ich danke dir dafür, dass du mich beschützt. - **(danken)** - **(beschützen)**  
Danke dir für all den Segen, den du mir gibst. - **(danken)** - **(geben)**  
Ohne dich wär' mein Leben nicht so, wie es ist. - **(sein)** - **(sein)**  
Du gibst mir die Kraft zu sein, wie du es bist. - **(geben)** - **(sein)** - **(sein)**

Oh, ich brauche dich! - **(brauchen)**

-----

Refrain (2x):

Selbst Engel weinen, Engel leiden, Engel fühl'n sich mal alleine.  
- **(weinen)** - **(leiden)** - **(fühlen)**

Sie verzweifeln, wie jeder andre, fallen tief und haben Feinde.  
- **(verzweifeln)** - **(fallen)** - **(haben)**

Engel weinen, Engel leiden, Engel fühl'n sich mal alleine.  
Sie verzweifeln, wie jeder andre, fallen tief und haben Feinde.

-----

Fühlst du nicht diesen Schmerz in mir?  
Siehst du nicht: Ich kann nicht mehr. Hilf mir!  
Schau mich an, ich bemü' mich sehr  
Was muss noch geschehen, dass du mich erhörst?

Ich schaue auf zu den Sternen – Millionen – - **(schauen)**  
wo viele von uns Engeln wohnen. - **(wohnen)**  
So viele Tränen, die mich quälen. - **(quälen)**  
Wer rettet mich und all die Seelen? - **(retten)**

Die Zeit vergeht, die Kraft, sie schwindet. - **(vergehen)** - **(schwinden)**  
Wo ist das Licht, das uns verbindet? - **(sein)** - **(verbinden)**  
In deinen Augen möchte ich lesen, - **(möchten)** - **(lesen)**  
was uns beide trennt. - **(trennen)**

-----  
Refrain (2x)

-----

Ich öffne dir mein Herz, - **(öffnen)**

denn du befreist mich von Leid und Schmerz. - **(befreien)**

Ich lass dich hinein, - **(lassen)**

denn du nimmst mir die Sorgen und wäschst sie rein. - **(nehmen)** - **(wachsen)**

Nur du kennst meine Geschichte, - **(kennen)**

ebnest mir den Weg, nachdem ich mich richte, - **(ebnen)** - **(richten)**

gibst meinem Leben einen Sinn - **(geben)**

und lässt mich sein, so wie ich bin. - **(lassen)** - **(sein)**

So, führe mich aus dieser Dunkelheit. - **(führen)**

Zeige mir den Weg, der mich befreit. - **(zeigen)** - **(befreien)**

Ich will doch nur ein Zeichen von dir. - **(wollen)**

Befrei' mich von all diesen Ketten hier. - **(befreien)**

Die Zeit vergeht, die Kraft, sie schwindet.

Wo ist das Licht, das uns verbindet?

In deinen Augen möchte ich lesen,

was uns beide trennt.

-----  
Refrain (2x)

-----

## **Engel** **(Erklärung)**

©BMG Berlin Musik GmbH/Das Musiklabel

*Engel weinen  
und sie leiden,  
wie jeder andere,  
und haben Feinde.*

***(Engel sind normale Personen.)***

Fühlst du nicht diesen Schmerz in mir?  
Oh, siehst du nicht: Ich kann nicht mehr. Hilf mir!  
***(Mir geht es nicht gut und ich brauche Hilfe.)***  
Oh, schau mich an, ich bemü' mich sehr  
Was muss noch geschehen, dass du mich erhörst?  
***(Ich versuche es selber, aber ich brauche Hilfe.)***

Ich danke dir dafür, dass du mich beschützt.  
Danke dir für all den Segen, den du mir gibst.  
***(Vielen Dank, dass du dich um mich kümmerst.)***  
Ohne dich wär' mein Leben nicht so, wie es ist.  
Du gibst mir die Kraft zu sein, wie du es bist.  
***(Du machst mein Leben besser.)***

Oh, ich brauche dich!  
***(Ich brauche dich!)***

-----

Refrain (2x):

Selbst Engel weinen, Engel leiden, Engel fühl'n sich mal alleine.  
Sie verzweifeln, wie jeder andre, fallen tief und haben Feinde.  
Engel weinen, Engel leiden, Engel fühl'n sich mal alleine.  
Sie verzweifeln, wie jeder andre, fallen tief und haben Feinde.  
***(Engel sind normale Personen.)***

-----

Fühlst du nicht diesen Schmerz in mir?  
Siehst du nicht: Ich kann nicht mehr. Hilf mir!  
Schau mich an, ich bemü' mich sehr  
Was muss noch geschehen, dass du mich erhörst?

Ich schaue auf zu den Sternen – Millionen –  
wo viele von uns Engeln wohnen.  
***(Ich sehe hoch zu den Engeln.)***  
So viele Tränen, die mich quälen.  
Wer rettet mich und all die Seelen?  
***(Ich habe Probleme. Wer hilft mir?)***

Die Zeit vergeht, die Kraft, sie schwindet.

**(Die Zeit läuft. Die Kraft wird weniger.)**

Wo ist das Licht, das uns verbindet?

In deinen Augen möchte ich lesen,  
was uns beide trennt.

**(Was trennt uns?)**

-----

Refrain (2x)

-----

Ich öffne dir mein Herz,

denn du befreist mich von Leid und Schmerz.

Ich lass dich hinein,

denn du nimmst mir die Sorgen und wäschst sie rein.

Nur du kennst meine Geschichte,

ebnest mir den Weg, nachdem ich mich richte,

**(Ich lasse dich in mein Herz, denn du hilfst mir.)**

gibst meinem Leben einen Sinn

und lässt mich sein, so wie ich bin.

**(Du bist der Sinn meines Lebens.**

**Du willst mich nicht verändern.)**

So, führe mich aus dieser Dunkelheit.

Zeige mir den Weg, der mich befreit.

Ich will doch nur ein Zeichen von dir.

Befrei' mich von all diesen Ketten hier.

**(Führe mich und hilf mir mit meinen Problemen.)**

Die Zeit vergeht, die Kraft, sie schwindet.

Wo ist das Licht, das uns verbindet?

In deinen Augen möchte ich lesen,

was uns beide trennt.

-----

Refrain (2x)

-----

## Fragen zum Liedtext „Engel“

1. Welche Aussagen sind richtig?
  - a) Der Sänger dankt jemandem.
  - b) Der Sänger stellt Fragen.
  - c) Der Sänger bittet um etwas.
  
2. Welche Stimmungen herrschen in dem Lied? Ist es traurig, lustig – emotional, nicht emotional? Begründe!
  
3. Glaubst du, dass es eine Lösung zu dem Problem des Sängers gibt? Begründe!

## Antworten zu den Fragen

### zum Liedtext „Engel“

1. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Der Sänger dankt jemandem. **Richtig!**
- b) Der Sänger stellt Fragen. **Teilweise richtig!**

**Es sind rhetorische Fragen. Der Sänger erwartet keine Antwort sondern eigentlich nur die Hilfe/Antwort, um die er bittet.**

- c) Der Sänger bittet um etwas. **Richtig!**

2. Welche Stimmungen herrschen in dem Lied? Ist es traurig, lustig – emotional, nicht emotional usw.? Begründe!

**Das Lied ist sehr emotional und ein wenig traurig. Es handelt von Möglichkeiten, Hoffnungen und Plänen, aber auch von Ängsten und vielleicht Problemen.**

3. Glaubst du, dass es eine Lösung zu dem Problem des Sängers gibt?

Begründe!

*Beispielantworten:*

**Ja**, denn jeder Mensch hat einen Partner / Schutzengel....

**Ja**, aber man muss das Problem selber lösen und nicht auf Hilfe hoffen.

**Ja**, denn der Sänger singt ja eigentlich nur zu seinem „Engel“ (einem Mädchen).

**Nein**, denn die Probleme sind zu groß.

**Nein**, denn der Mensch ist zu schwach und Hilfe bekommt man heute nicht.

**Nein**, denn das Glück kommt nie von einem anderen Menschen.